

Für die Ratssitzung am 2./3. Juli '22 in Frankfurt/Main

Antrag 2

Discourse – notwendige Änderungen, Verbesserungen - Arbeitsauftrag

Discourse wird von einigen in attac kritisch gesehen, weshalb wir nun diesen Antrag stellen, der dann zu einem Arbeitsauftrag führen soll.

Wir sind uns einig, dass Discourse sich verändern muss, weshalb wir beantragen, dass eine Arbeitsgruppe eingerichtet wird, die sich Gedanken macht, wie Discourse positiv weiterentwickelt werden kann, so dass es zu weiterer Akzeptanz in attac führen wird.

Diese Arbeitsgruppe soll darauffolgend mit dem zuständigen Personal im attac-Büro konkrete Umsetzungsvorschläge erarbeiten, die dann noch einmal allen bei attac vorgestellt wird.

Dabei soll insbesondere darauf eingegangen werden, wie

- verhindert werden kann, dass Discourse bei einem Erstbesuch und bei einem erstmaligen Schreiben eines Beitrages eine*n überfordert, quasi auch erschlägt. (Mittlerweile ist diese Plattform sehr mächtig geworden, mit unzähligen Beiträgen in etlichen Rubriken und von vielen Personen genutzt.)
- verhindert werden kann, dass bei der Nutzung - Lesen wie auch Schreiben - das Gefühl entsteht, dass es belanglos ist, was jemand hier abgibt, speziell für die Person, die sich hier aktiv einbringen will.
- die Oberfläche nutzer*innenfreundlicher gestaltet werden könnte.
- es erleichtert wird, sich hier zu betätigen, sprich neben dem Lesen auch das Schreiben.
- ein wertschätzender Umgang gefördert werden kann bzw. Regelverstöße verhindert werden können bzw. angegangen werden.
- Menschen mit weniger Internetkompetenzen an die Hand genommen werden könnten.
- eine leichtere Übersicht möglich sein könnte, da sich mittlerweile viel Geschriebenes auf der Plattform befindet.

(Verantwortlich: Carmen Junge, Aaron Gerdes, Stephan Lindner, Uwe Schnabel, Jürgen Sylvester)